

Bestätigung zur geplanten Verlegung von Kabelschutzrohren

im Zusammenhang mit der Ferngasleitung Nr. 13 durch GasLINE GmbH & Co. KG oder Planungs- bzw. Ingenieurbüro oder Bauunternehmen (von Grundeigentümer und ausführendem Unternehmen auszufüllen!)

Betroffene Grundstücke:

Flur: _____ Flurstück: _____

Gemarkung: _____

Name des Grundstückseigentümers: _____

Name der ausführenden Firma / beauftragten Person: _____

1. Nachweis der Berechtigung zur Durchführung der Maßnahme

☐ Ja, der Nachweis über die Berechtigung zur Durchführung der Maßnahme gemäß § 134 TKG wurde schriftlich vorgelegt.

☐ Nein, ein solcher Nachweis wurde nicht vorgelegt.

Der vorzulegende Nachweis muss Folgendes enthalten:

1. Beauftragung des ausführenden Unternehmens: Nachweis, dass das ausführende Unternehmen durch den Berechtigten ordnungsgemäß beauftragt wurde.
2. Berechtigung der GasLINE GmbH & Co. KG/Planung- bzw. Ingenieurbüro oder Bauunternehmen: Schriftlicher Nachweis, dass die GasLINE GmbH & Co. KG zur Ausübung der Rechte der Open Grid Europe GmbH (OGE) in Bezug auf das Leitungsrecht an dieser Ferngasleitung berechtigt ist. Grundsätzlich ist auch der Nachweis der Rechtsnachfolge in der Berechtigung nach der Ruhrgas erforderlich.
3. Nachweis eines Leitungsrechts: Falls für das betroffene Grundstück keine grundbuchlich gesicherte Dienstbarkeit der Ferngasleitung besteht, ist ein verbindlicher schuldrechtlicher Vertrag vorzulegen, aus dem sich ein gültiges Leitungsrecht zugunsten der Ferngasleitung ergibt.

2. Bestätigung zur Lage der Maßnahme

☐ Ja, es wird schriftlich bestätigt, dass die Verlegung ausschließlich innerhalb des Schutzstreifens der Ferngasleitung erfolgt.

☐ Nein, eine solche Bestätigung wird nicht abgegeben.

Dem Vernehmen nach soll nach Abschluss der Verlege- und Bauarbeiten die Leitung eingemessen werden. Das Ergebnis dieses Einmessens sowie die exakte Lage der Leitung im Grundstück ist dem Eigentümer schriftlich mitzuteilen.

Hinweis des Grundstückseigentümers: Einer Verlegung außerhalb des Schutzstreifens der Ferngasleitung wird ausdrücklich widersprochen. Für den Fall, dass sich nach Abschluss der Maßnahme herausstellt, dass die Verlegung ganz oder teilweise außerhalb des Schutzstreifens erfolgt ist und hierfür kein gesetzliches Duldungsrecht besteht, behalte ich mir ausdrücklich die Entfernung der Leitung sowie die Geltendmachung von Schadenersatz vor.

3. Die Baumaßnahmen finden statt von _____ bis _____. Die Beendigung der Baumaßnahmen inklusive etwaiger Wiederherstellungsarbeiten erfolgt am _____.

Ort Datum Unterschrift Eigentümer

Ort Datum Unterschrift Firma